

Ausbildung zur LogopädIn in Europa: Zusammenarbeit und Herausforderungen im Rahmen des NetQues Projekts

Mag. Angelika Rother, Studiengangsleiterin Logopädie, FH JOANNEUM
Mag. Sabine Eichler-Schöllnast, FH JOANNEUM

Hintergrund

Die Ausbildung zur LogopädIn innerhalb Europas ist nicht harmonisiert, wird in verschiedenen Sprachen und auf unterschiedlichen Niveaus angeboten. CPLOL (Comité Permanent de Liaison des Orthophonistes-Logopédes de l'Union Européenne), die EU weite Organisation für LogopädInnen hat sich erfolgreich um ein 3 jähriges Förderprogramm beworben: das NetQues Projekt (siehe www.cplol.eu). Das Führungskomitee der LogopädInnen ist die Dachorganisation von 31 logopädischen Berufsvertretungen in 28 europäischen Ländern.

NetQues

Network for Tuning Standards and Quality of Education programmes in Speech and Language Therapy across Europe.

- 65 Partner (Österreich: FH JOANNEUM, Fachhochschule Wiener Neustadt)
- 32 Länder
- 24 Sprachen

Alle EU Länder inklusive Island, Lichtenstein, Norwegen und die Türkei. FH JOANNEUM ist Country Lead Partner für Österreich und zeigt sich auch verantwortlich für die deutsche Übersetzung des Fragebogens.

Kurzfristige Ziele

- Definition von EU Ausbildungsmaßstäben und klinischen Kompetenzen für LogopädInnen
- Festlegung einer gemeinsamen Fachsprache für LogopädInnen in der Ausbildung
- Harmonisierung der Standards in der Logopädieausbildung

Langfristige Ziele

- verbesserte Qualität der LogopädInnenausbildung
- vermehrte Zusammenarbeit der LogopädInnen weltweit
- bessere logopädische Versorgung der KlientInnen/PatientInnen über nationale Grenzen hinweg

Grundlagen

EU Bologna Vertrag, EU Abgleichungsmethodologie zur Vergleichbarkeit und Transparenz der Curricula.

Abgleichungsmethodologie auf 5 Ebenen:

- ermitteln der akademischen Kompetenzen
- ermitteln der Fachkompetenzen
- ermitteln des europäischen Systems zur Anrechnung der Studienleistung (ECTS)
- ermitteln der Lern-, Lehr- und Bewertungsansätze
- ermitteln der Qualitätskriterien im Ausbildungsprozess

Prozesse

Partner werden einem der 6 Arbeitspakete zugeordnet:

- WP1: Führungsgruppe
- WP2: Entwicklung (von Befragungen)
- WP3: Analyse (von Befragungen)
- WP4: Qualitätssicherung (überwachen)
- WP5: Verbreitung (teilen)
- WP6: Ausnutzung (Nutzung für Entwicklung)

Aktivitäten bis zum jetzigen Zeitpunkt

- Einrichtung einer aktiven Internetseite ist erfolgt um die Kommunikation über das Projekt und innerhalb des Projekts, im öffentlichen und privatem Raum, zu ermöglichen.
- Eine Informationsbroschüre über das Projekt ist in elektronischer Form und im Papierformat erhältlich (siehe www.netques.eu)
- Kompetenzen für LogopädInnen wurden ausgearbeitet
- Terminologie der Befragung wurde entwickelt
- Elektronische Datenbank mit Schlüsselinformationen für alle Partner wurde eingerichtet. Befragung 1 (Kompetenzen für LogopädInnen) als Instrument entwickelt, in 24 Sprachen übersetzt und online ausgesendet. 4383 Antworten aus 32 Ländern
- Datenanalyse läuft zur Zeit
- Befragung 2 (nur Ausbildungsstätten) online versendet. Nur in Englisch. Bis jetzt 100 Antworten aus 32 Ländern
- Befragung 3 (CPLOL/NETQUES Befragung von Studierenden- und Lehrendenzahlen) im Prozess der Aussendung. Englisch und Französisch
- Präsentationen in den USA und der EU haben eine globale Bühne für das Projekt geboten.

Schlussfolgerungen

Das NetQues Projekt ist ein hochmotivierter Zugang zur europäischen Zusammenarbeit in der Logopädie. Es hat das Potential dazu zu führen, dass die Ausbildung der Studierenden verbessert und die Zusammenarbeit in der Ausbildung und Forschung über die Grenzen hinweg gefördert wird, um die Dienstleistungen, die LogopädInnen ihren KlientInnen/PatientInnen bieten zu verbessern.

Wir möchten Professor Jois Stansfield von der Manchester Metropolitan University für Ihre Unterstützung danken!

Dieses Projekt wird vom ERASMUS Life Long Learning Programm der Europäischen Kommission durch die EACEA Agentur (Education Audiovisual and Culture Executive Agency) gefördert. Diese Präsentation stellt nur die Meinung der Autorinnen dar. Die Europäische Kommission kann nicht für die hier enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.

Referenzen:

1. CPLOL (2007) Revision of the Minimum Standards for Education http://www.cplol.eu/eng/Revised_Min_Standards_2007
2. Cumming A, Ross M (2007) The Tuning Project for Medicine - learning outcomes for undergraduate medical education in Europe Medical
3. Tuning Project: Tuning Educational Structures in Europe <http://www.unideusto.org/tuningeu/>
4. Hintergrundbilder: www.fh-joanneum.at